

Schwab, Gustav: Lied in der Mark (1821)

- 1 Schad' ist's um den blauen Himmel,
- 2 Schad' ist's um den Sonnenschein,
- 3 Schad' ums lustige Gewimmel
- 4 Wohnungsloser Vögelein!
- 5 Sonn' und Luft hat kein Ergötzen,
- 6 Scheint und weht auf öden Sand,
- 7 Vogel kann sich nirgends setzen,
- 8 Weil kein Schattenbaum im Land!

- 9 Nur um Eines ist's nicht Schade,
- 10 Eines mag ich gerne sehn:
- 11 Wenn behend auf Sandespfade
- 12 Zwei der zärtsten Füßchen gehn;
- 13 Wenn begrüßen mich zwei Augen,
- 14 Rein und hell, nordhimmelblau,
- 15 Draus sich läßt mehr Wonne saugen,
- 16 Als aus Wald und Blumenau!

- 17 Wunderschöne, nord'sche Blume,
- 18 Aus der kalten Mark erblüht,
- 19 Dir allein zu Trost und Ruhme
- 20 Sonne noch und Himmel glüht;
- 21 Auf das öde Land zu blicken,
- 22 Kann sie nimmermehr gereun:
- 23 Darf nur sie dir Lichter schicken,
- 24 Darf nur er dir Lüfte weihn.

- 25 Möge dir der Herr behüten,
- 26 Deines Hauptes Lockenlaub,
- 27 Deiner Wang' und Augen Blüten,
- 28 Deiner Wimpern Blumenstaub,
- 29 Deiner Lippen süße Früchte,
- 30 Deinen Wuchs, du schlankes Reis!

- 31 Wenn ich von dir sing' und dichte,
32 Grünt der Sand und blüht das Eis!

(Textopus: Lied in der Mark. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39785>)